

50 %

Energie sparen

☛ Energie sparen bedeutet nicht nur, dass weniger Energie verbraucht werden soll. Strom und Wärme müssen auch effizienter verwendet werden – also da, wo sie wirklich benötigt werden und nicht verloren gehen. Nur dann ist eine zukunftsfähige Energieversorgung möglich.

80 %

Erneuerbare Energien

☛ Der Atomausstieg ist ein großer Schritt in Richtung zukunftsfähige Energieversorgung. Wir gehen noch ein Stück weiter und möchten 80 Prozent der Energie in Baden-Württemberg im Jahr 2050 aus erneuerbaren Energien gewinnen. Für die Stromerzeugung werden Wind und Sonne, für die Wärmeversorgung werden Solarkollektoren, Umweltwärme und Geothermie die Hauptträger sein. Dadurch sinken auch die Rohstoffimporte und Baden-Württemberg wird unabhängiger von deren Preisanstieg auf dem Weltmarkt.

90 %

weniger Treibhausgase

☛ Treibhausgase belasten das Klima und tragen zu dessen Wandel bei. Unser Ziel ist es, die energiebedingten Treibhausgasemissionen in Baden-Württemberg bis zum Jahr 2050 um 90 Prozent zu reduzieren. Schon bis 2020 wollen wir eine Reduktion um 25 Prozent.

50-80-90

Die Erfolgswerte für Baden-Württemberg.

LASSEN SIE UNS GEMEINSAM DIE ENERGIEWENDE SCHAFFEN.

Wir diskutieren mit Ihnen über die „Wärmewende“ beim Regionalsymposium in Tübingen am 30. Juni 2015. Alle Interessierten aus Politik, Industrie und Wirtschaft, aus Interessensverbänden und Vereinen sowie aus der Bürgerschaft sind herzlich eingeladen.

ORT

Regierungspräsidium Tübingen
Konrad-Adenauer-Str. 20
72072 Tübingen

ANMELDUNG

www.50-80-90.de/tuebingen

VERANSTALTER

Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Ansprechpartner: Claus Selbmann, Tel.: 0711 / 126 - 12 08
E-Mail: claus.selbmann@um.bwl.de

ORGANISATION

ressourcenmangel stuttgart GmbH
Ansprechpartner: Marcus Krenz, Tel.: 0711 / 888 886 - 77
E-Mail: marcus.krenz@ressourcenmangel.de



Regionalsymposium Energiewende vor Ort

**Vortrags- und Diskussionsabend
zum Thema „Wärmewende“ am
30. Juni 2015 in Tübingen**

Jetzt anmelden



Veranstaltungsprogramm

Regionalsymposium in Tübingen am 30. Juni 2015

Die Energielandschaft verändert sich. Das ist gut so. Denn Veränderung bedeutet Wandel. Und aus Wandel entsteht die Wende – die Energiewende. Sie ist ein Generationenprojekt. Eines der größten und wichtigsten Generationenprojekte unserer Zeit.

Über regionale Situationen diskutieren – das gehört wie selbstverständlich dazu, wenn wir über die Energiewende in Baden-Württemberg sprechen. Deshalb lade ich Sie, die Energiewendemacher aus Industrie und Wirtschaft, aus Verbänden und Vereinen vor Ort, aus der öffentlichen Hand und natürlich aus der interessierten Bürgerschaft, herzlich ein zum Dialog beim Regionalsymposium „Energiewende vor Ort“ in Tübingen.

Seien Sie gespannt auf Impulsreferate zur Notwendigkeit der Wärmewende, zum neuen EWärmeG und den bestehenden Fördermöglichkeiten. Im Anschluss an die Vorträge bleibt ausreichend Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Energielandschaft verändert sich – und Sie sind dabei. Ich freue mich auf Sie in Tübingen. Auf Ihre Impulse, Ihre Anregungen und vielleicht auch kritischen Fragen zur Energiewende in Baden-Württemberg.

Franz Untersteller MdL
Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg



ab 17:30 Uhr Einlass

18:00 Uhr Begrüßung

Regierungsvizepräsidentin Grit Puchan

**18:10 Uhr Die Wärmewende –
ein Baustein der Energiewende**

Minister Franz Untersteller MdL

**18:30 Uhr Chancen von Energieeffizienz
im Wärmebereich**

Dr. Volker Kienzlen, KEA Klimaschutz- und
Energieagentur Baden-Württemberg

**18:45 Uhr Passende Förderprogramme zur
Wärmewende in Baden-Württemberg**

Walter Weik und Uta Degele, L-Bank

19:00 – 20:00 Uhr Diskussion
